

TA 23.05.2017

Spielend Politik begreifen

Schüler des Kölledaer Gymnasiums „Prof. Fritz Hofmann“ diskutieren im Planspiel über die Zukunft der EU nach dem Brexit

VON ANNETT KLETZKE

Kölleda. „Wer mit der EU handeln will, muss die EU-Richtlinien akzeptieren. Der Austritt aus der EU darf nicht mehr Vorteile bringen“, beharrte Aileen Kanold auf ihrem Standpunkt. Sie war gestern in die Rolle von Angela Merkel geschlüpft und brachte zu den Brexit-Verhandlungen die deutsche Haltung zum Ausdruck.

Bislang kannten die Eftklässler des Kölledaer Gymnasiums „Prof. Fritz Hofmann“ den Begriff Brexit nur aus den Nachrichten im Fernsehen oder Radio. Für ihr Planspiel im Rahmen ihres gestrigen EU-Projekttag aber tauchten sie tiefer in das Thema ein. Dafür hatten sie nicht nur einen Klassenraum

zum Plenarsaal umfunktioniert, sie schlüpfen auch in die Rollen der einzelnen Landesvertreter. Hart und kontrovers ging es zu. Jakob Schwarz vertrat die Meinung Großbritanniens. Hartnäckig pochte er auf die Unabhängigkeit. Die Suche nach einem tragfähigen Kompromiss gestaltete sich auch in Kölleda durchaus schwierig.

„Es ist schwer, Kompromisse zu finden.“

Julian König

Für Lehrer Christian Eger ging das Konzept dennoch auf. „Die Schüler sollten sich eine Position erarbeiten und diese in Dis-

kussionen kontrovers vertreten. Das hat gut funktioniert.“ Gespannt war er auf die Gesprächsrunde am Nachmittag mit Thüringens Staatssekretärin Gabi Ohler (Linke). „Wir werden ihr die Ergebnisse unserer Verhandlungen vorstellen. Mal sehen, wie realistisch sie sind“, war auch Cedric Polivka neugierig. Als schöne Abwechslung zum sonstigen Unterricht sah Julian König das Planspiel an. „Wir bekamen ein Gefühl, wie es in der Politik läuft und wie schwer es ist, Kompromisse zu finden.“

Den Besuch der Staatssekretärin, die für Bildung, Jugend und Sport zuständig ist, nutzten die Kölledaer Schüler auch, um für ein einheitliches Abitur und für mehr Lehrernachwuchs in Thüringer Schulen zu werben.



Anna-Lena Köhler (r.) hatte extra für den Projekttag eine EU-Torte gebacken, die sie hier zusammen mit Laura Kuhbach in die Kamera hält.
Foto: Annett Kletzke